

8. Juni 2021

Toyota Gazoo Racing vor historischem Renneinsatz

Werksteam bestreitet 100. Weltmeisterschaftsrennen bei den Acht Stunden von Portimao

- Erster Einsatz bei den 1.000 Kilometern von Fuji 1983
- Portugal feiert WEC-Premiere
- Größerer Wettbewerb in der LMH-Klasse

Köln. Es wird ein weiterer Eintrag in die Geschichtsbücher: Der zweite Saisonlauf der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) am kommenden Wochenende wird gleichzeitig das 100. Rennen für Toyota bei einem WM-Lauf der Langstrecken-Meisterschaft. Mit dem GR010 Hybrid Hypercar tritt das Team bei den Acht Stunden von Portimao gegen neue Konkurrenten an.

Nach dem historischen ersten Hypercar-Sieg in Spa-Francorchamps bekommen die Weltmeister von Toyota Gazoo Racing neue Konkurrenz von der Scuderia Cameron Glickenhaus, die ebenso wie Alpine ein Auto in der Prototypenklasse LMH einsetzt. Sébastien Buemi, Kazuki Nakajima und Brendon Hartley im GR010 Hybrid mit der Startnummer 8 führen nach ihrem Sieg in Spa die Fahrerwertung an, während Mike Conway, Kamui Kobayashi und José María López im Auto mit der Startnummer 7 ihre Titelverteidigung mit einem dritten Platz begannen.

Portimao ist neuer Austragungsort für die WEC und damit die 21. Rennstrecke, auf der ein Toyota Prototyp an einem WM-Lauf teilnimmt. Sein Debüt feierte der japanische Automobilhersteller beim 1.000-Kilometer-Rennen von Fuji im Oktober 1983, bei dem Toyota in der Gruppe C mit einem 83C an den Start ging. Bei dieser Premiere belegten Kaoru Hoshino, Keiji Matsumoto und der spätere Le-Mans-Sieger Masanori Sekiya den neunten Platz, während das Team um Derek Daly, Geoff Lees und Toshio Suzuki im Schwesterauto nach einem Trainingsunfall nicht starten konnte.

Durch harte Arbeit und Teamgeist verbesserten sich die Ergebnisse und Leistungen in den folgenden Jahren und Toyota gewann mit dem TS010 in Monza 1992, in seiner dritten vollen Saison, sein erstes Weltmeisterschaftsrennen. Seit diesem historischen Erfolg stand Sébastien Buemi mit 18 Siegen für Toyota bislang am häufigsten ganz oben auf dem Treppchen. Darüber hinaus hat er mit bislang 60 Einsätzen auch so viele Rennen für das Team absolviert wie kein anderer. Die Fahrzeuge von Toyota haben bisher 31 ihrer 99

Weltmeisterschaftsrennen gewonnen und in mehr als der Hälfte aller Läufe auf dem Podium gestanden. Ziel des Teams ist es, diese Zahlen in Portugal noch einmal zu erhöhen.

Für die WEC ist Portimao ein neuer Austragungsort, für Toyota Gazoo Racing hingegen ein vertrauter Ort. Schon seit einigen Jahren nutzt das Team den 4,684 Kilometer langen Kurs in der Algarve-Region regelmäßig für Tests. Zuletzt absolvierte hier der GR010 Hybrid im Dezember seinen ersten Dauertest.

Da während der Saison keine technischen Änderungen an den Hypercars erlaubt sind, werden die GR010 Hybrid mit der gleichen Spezifikation starten wie in Spa-Francorchamps. Dennoch haben die Ingenieure in Köln und Higashi-Fuji die letzten fünf Wochen damit verbracht, die Setups und Strategien zu optimieren und gleichzeitig die technischen Probleme, die in Belgien aufgetreten sind, zu beheben.

Nach einer dreitägigen Reise per Lkw von Köln aus werden die GR010 Hybrid am Donnerstag der technischen Abnahme unterzogen, bevor am Freitagnachmittag das erste Training stattfindet. Der Samstag ist ein arbeitsreicher Tag mit Training und Qualifying, um die Startaufstellung für das Rennen am Sonntag festzulegen, das um 11 Uhr Ortszeit beginnt.

„Obwohl wir immer in die Zukunft blicken, auf die nächste Herausforderung, den nächsten Sieg und die nächste technische Innovation, ist es großartig, einen Moment innezuhalten und auf unsere Geschichte im Langstreckensport zurückzublicken“, sagt Hisatake Murata, Teampräsident bei Toyota Gazoo Racing. „Jeder im Toyota Gazoo Racing Team ist heute stolz darauf, Teil dieser 100 Rennen zu sein. Dieses Jubiläum gibt uns die Möglichkeit, Geschichte zu genießen und uns an die großen Namen, die spannenden Rennen und die großen Opfer zu erinnern, die ein Teil von ihr sind. Während wir unser 100. Rennen feiern, heißen wir Jim Glickenhaus und sein Team bei ihrem ersten Event in der WEC herzlich willkommen, das hoffentlich ein spannendes Rennen für die Fans wird. In der Hypercar-Klasse dreht sich alles um den Wettbewerb. Dieser beginnt in diesem Jahr mit Glickenhaus, bevor in naher Zukunft Audi, Ferrari, Peugeot und Porsche hinzukommen. Wir sind bereit für die Herausforderung, aber wir haben in Spa auch noch einige Verbesserungsmöglichkeiten gesehen. Wir haben in den letzten Wochen hart gearbeitet, um unsere Zuverlässigkeit und unsere Arbeitsabläufe für Portimao weiter zu optimieren.“